

Amtsblatt Chemnitz

TU Chemnitz S.2

Hier begegnen sich Absolventen, Studenten und Mitarbeiter erneut bei einem Alumnitreffen.

Stadtgeschehen S.3

Der abhanden gekommene Gedenkstein für den Forst-Pionier Cotta wurde wieder aufgestellt.

Familihtag S.3

Am 22. Juni sind Familien zu einem Fest in die Innere Klosterstraße eingeladen.

Kunst S.3

Neu in den Kunstsammlungen ist eine Retrospektive des Pop-Art-Künstlers Allan Jones.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe elf Ausschreibungen.

Zweiter Wahlgang am 30. Juni

Keine absolute Mehrheit im ersten Wahlgang

Bei der Oberbürgermeisterwahl in Chemnitz hat keiner der Kandidaten im ersten Wahlgang die notwendige absolute Mehrheit erreicht. Wahlleiter Berthold Brehm gab das vorläufige Endergebnis am 16. Juni um 19.14 Uhr bekannt (siehe Tabelle rechts). Die Wahlbeteiligung lag bei 40,68 Prozent und damit höher als 2006. Da keiner der Kandidaten eine absolute Mehrheit erreicht hat, ist am Sonntag, 30. Juni eine Neuwahl erforderlich. Bei dieser Wahl genügt die einfache Mehrheit der Stimmen. Alle Wahlergebnisse, auch in den Stadtteilen, im Überblick: www.chemnitz.de

Der Stadtwahl Ausschuss stellt das amtliche Endergebnis der Wahl am 16. Juni 2013 in seiner Sitzung am Mittwoch, 19. Juni, 19 Uhr fest. In dieser öffentlichen Sitzung werden auch die Kandidatenvorschläge für die Neuwahl festgelegt.

Was es zu beachten gilt

Da zum ersten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl am 16. Juni 2013 keiner der Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit auf sich vereinen konnte, macht sich die Oberbürgermeisterwahl am 30. Juni 2013 erforderlich. Sie wird nach den gleichen gesetzlichen Vorschriften durchgeführt wie der erste Wahlgang am 16. Juni 2013.

Es handelt sich um eine Neuwahl, das heißt, es sind alle Wahlvorschläge zugelassen, die bereits zur Wahl am 16. Juni 2013 zugelassen waren. Es



Um 19.14 Uhr gab Wahlleiter Berthold Brehm das vorläufige Endergebnis der Oberbürgermeisterwahl 2013 während einer Live-Präsentation im Rathaus bekannt. Freiwillige Wahlhelfer – wie hier im Wahllokal in der Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl – hatten nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr das Ergebnis ausgezählt. Foto: Christof Heyden

können aber auch neue Wahlvorschläge eingereicht oder Wahlvorschläge zurückgezogen werden. Für die Wahl am 30. Juni 2013 werden keine neuen Wahlbenachrichtigungen verschickt. Auf der Wahlbenachrichtigungskarte, die jeder Wahlberechtigte bereits vor dem ersten Wahlgang erhalten hat, ist die Wahlberechtigung für die Oberbürgermeisterwahl aufgedruckt.

Für die Neuwahl ist auch wieder die Beantragung von Wahlscheinen und

Briefwahlunterlagen möglich. Ab 24. Juni 2013 können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen auch persönlich in der Briefwahlstelle im Rathaus, Markt 1 zu den Öffnungszeiten: Mo, Mi 8.30 bis 16 Uhr sowie Di, Do 8.30 bis 18 Uhr und Fr 8.30 bis 16 Uhr beantragt werden.

Das Beantragen eines Wahlscheines für die Neuwahl zum jetzigen Zeitpunkt ist aber nur dann erforderlich, wenn der Wahlberechtigte

• für die Wahl am 30. Juni 2013 kei-

nen Wahlscheinantrag gestellt hatte und nunmehr aber die Briefwahl wahrnehmen möchte.

• beim Stellen des Wahlscheinantrages für den 16. Juni 2013 noch keinen Wahlschein für die Neuwahl am 30. Juni 2013 beantragt hatte. Andernfalls erhalten die Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen automatisch per Post zugestellt. Die Öffnungszeiten der Briefwahlstelle sind auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte vermerkt. Das Beantragen von Wahl-

scheinen und Briefwahlunterlagen ist noch bis 28. Juni, 16 Uhr, möglich. Die Wahllokale sind am Sonntag, den 30. Juni 2013 von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Zur Wahl muss wieder die Wahlbenachrichtigungskarte und der Personalausweis bzw. der Reisepass mitgebracht werden.

Am Wahlabend werden die eingehenden Ergebnisse aus den Wahlbezirken wieder live im Stadtverordneten-saal präsentiert. Alle Wahl-Informationen unter www.chemnitz.de/wahlen

Quelle: Stadtwahl Ausschuss

KANDIDATEN	STIMMEN/ PROZENT
Barbara Ludwig SPD	38028 46,56%
Miko Runkel DIE LINKE	12251 15,00%
Ralph Burghart CDU	15552 19,04%
Jens Weis FDP	1703 2,09%
Volkmar Zschocke GRÜNE	7780 9,53%
Martin Kohlmann PRO CHEMNITZ. DSU	4576 5,60%
Hans-Jürgen Rutsatz Vosi	1780 2,18%

Hochwasser 2013 übertrifft Schäden der Flut 2002

Stadt aktualisiert Bilanz auf rund 19 Millionen Euro

Nach weiterer Erfassung von Hochwasserschäden in Chemnitz ist die Schadenssumme gegenüber der Zwischenbilanz aus der vergangenen Woche deutlich gestiegen: Derzeit belaufen sich die ermittelten Schäden auf ca. 19 Millionen Euro und haben damit ähnliche Ausmaße wie zur Flut 2010 erreicht.

Zu den größten Posten gehören Privathaushalte mit 4,1 Millionen Euro,

Unternehmen beziffern ihre Schäden mit 2,2 Millionen Euro und bei Straßen, Brücken, Schienen, ÖPNV geht man von 4,5 Millionen Euro aus. In der sonstigen öffentlichen Infrastruktur steht eine Schadenssumme von 1,8 Millionen Euro, bei Hochwasserschutzanlagen und Uferstützmauern rund 2,2 Millionen Euro und bei Schulen wie Kitas wurden 1,4 Millionen Euro ermittelt. Die Schadensbilanz öffentlicher Einrichtungen der Bereiche Sport, Kultur, Jugend, Behörden beläuft sich auf 1,7 Millionen Euro. So sind rund 855.000 Euro nötig, um die Schäden in der Annenschule zu reparieren, in der Kita Einsiedel benötigt es dazu 325.000 Euro, im

Tietz rund 270.000 Euro und im Stadtbad etwa 160.000 Euro. Noch sind nicht alle Zerstörungen, speziell an der Infrastruktur, erfasst.

Die größten Schäden sind derzeit an Brücken in Einsiedel, Altchemnitz und dem Zentrum festzustellen. Die Sonderprüfungen und Beräumungen der Brücken haben bislang rund 100.000 Euro gekostet. Defekte Ampeln an der Annaberger Straße stehen mit 130.000 Euro zu Buche.

Ebenfalls betroffen sind beispielsweise Uferstützmauern der Chemnitz (600.000 Euro) und der Zwönitz (1,3 Millionen Euro). Die Böschungsbefestigungen an Gewässern zweiter Ordnung sind im Stadtgebiet mit 150.000

Euro betroffen.

Um das Schadensbild weiter konkretisieren zu können, werden vom Hochwasser Betroffene weiterhin gebeten, entstandene Schäden zu melden. Für Unternehmen hat die CWE unter der Rufnummer 0371 3660222 eine Hotline geschaltet. Für alle anderen Anfragenden steht die Servicehotline 115 zur Verfügung. Neben der Auszahlung der Soforthilfe für Privatpersonen und Unternehmen, können Eigentümer oder Eigentümergemeinschaften bei der Sächsischen Aufbaubank SAB für ihre hochwassergeschädigten Wohngebäude bis zum 30. Juni 2013 eine Soforthilfe für Maßnahmen zur Wiederherstellung der

Bewohnbarkeit von bis zu 1000 Euro pro Gebäude beantragen. Die zuständige Kommune, auf deren Gebiet sich das Gebäude befindet, muss das Vorliegen der Voraussetzungen auf dem Antragsformular bestätigen. In Chemnitz wird die Bestätigung im Kundenportal des Sozialamtes im Moritzhof ausgestellt. Bei der Soforthilfe an Privatpersonen, die dort von der Stadt ausbezahlt wird, wurden mittlerweile 135.100 Euro ausgereicht. 184 Haushalte haben die Unterstützung beantragt, 152 Anträge sind abgearbeitet. Wichtig: Die Anträge müssen bis zum 25. Juni gestellt werden.

Weiter auf Seite 2

Bei Campustour Kontakte knüpfen

TU-Alumnitreffen vernetzt Absolventen und Studenten

Absolventen der TU Chemnitz wie auch heutige Studierende und Mitarbeiter sind am 29. Juni zum 6. Alumni-Treffen eingeladen. Höhepunkt des Tages ist festlicher Ball, bei dem Filmmelodien erklingen.

»Alumni sind eingeladen, ihre Zeit an der Hochschule noch einmal aufleben zu lassen und sich ein aktuelles Bild von ihrer alten Bildungs- oder Arbeitsstätte zu verschaffen«, sagt David Laux, Bereichsleiter Marketing/Öffentlichkeitsarbeit. Wie sehen die Hörsäle heute aus? Gibt es die Labore noch, in denen man einst forschte? Und was hat sich alles verändert? Um Antworten auf diese und weitere Fragen zu erhalten, gibt es zahlreiche Gelegenheiten. Eröffnet wird das Treffen um 9.30 Uhr durch den Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Arnold van Zyl, im Raum N115 des Hörsaalgebäudes an der Reichenhainer Straße 90. Im benachbarten Weinhold-Bau präsentieren sich



Absolventen und Studenten bleiben an der TU im Kontakt.

Archivfoto: AndreasTruxa/ TU Chemnitz

zwischen 11 und 16 Uhr Fakultäten und Zentrale Einrichtungen. Dort können sich die Ehemaligen über Weiterbildungsangebote sowie über die For-

schungsakademie und die Kompetenzschule informieren. Am Abend treffen sich dann die Gäste aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur zum

Universitäts- und Alumnibal im Hörsaalgebäude. Details zum Alumnitreffen unter www.tu-chemnitz.de/tu/alumni/

Sachstand CFC-Stadion

Das Vergabeverfahren für den Umbau des Stadions Gellertstraße läuft nach Plan. Wie vom Stadtrat beschlossen, berichtet Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zweimonatlich im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss, so auch in der vergangenen Woche: Die Grundstücksneuordnung ist abgeschlossen und die Stadt Eigentümer der Grundstücke rund ums Stadion. Der Vertrag zur Aufhebung des Gesamterbaurechts wurde beurkundet. Zwischen der Stadt und dem Chemnitzer FC ist eine Nutzungsvereinbarung für die Zeit bis zur Fertigstellung des Stadions abgeschlossen worden, um die Nutzung während der Umbauphase zu regeln. Das zweistufige Verhandlungsverfahren zur Auswahl des Generalübernehmers läuft planmäßig. Die verbindlichen Angebote der Bieter haben Fachämter und Externen geprüft. Die beratende Jury hat den Prozess ebenfalls begleitet. Entsprechend des bisherigen Zeitplans soll die Zuschlagserteilung daher im Juni erfolgen. Die dreiköpfige Stabsstelle, die den Umbau innerhalb der Verwaltung betreut, ist seit April komplett besetzt. Bislang wurden für das Projekt rund 1,14 Mio. Euro ausgegeben. Diese Summe umfasst u.a. Vorleistungen der GGG, Beraterkosten oder Entschädigung für die Go-Kart-Halle.

Der Umbau des Stadions an der Gellertstraße soll bei laufendem Spielbetrieb erfolgen. Geplant ist eine moderne Arena mit 15.000 Plätzen, davon ca. 9000 Sitz- und 6000 Stehplätze sowie ein Familienblock.

Hochwasserschäden übertreffen Flut 2002

Stadt will Spenden schnell an Flutopfer verteilen

Spendenrichtlinie erlassen

Stadt will eingegangene Spenden schnellstmöglich verteilen. Bewilligt werden auch Gelder für Schäden an Heizung oder Elektroversorgung. Wichtig hier: Der Antrag muss bis 31. Juli eingehen. Die Stadt hat eine Spendenrichtlinie erlassen, um die Verteilung der Spenden an Privathaushalte schnellstmöglich zu realisieren. Anträge stellen können ab sofort sowohl Mieter als auch Privateigentümer. Zusätzlich zu den Kriterien der Soforthilfe des Landes, die für Schäden an dem Erdgeschoss ausgezahlt wird, können Spenden auch vergeben werden, wenn Schäden an Heizung und Elektroverteilung im Keller entstanden sind. Schadensursache kann Oberflächenwasser und/oder Grundwasser sein. Wenn der Wohnbereich beschädigt

ist, können aus Spendenmitteln für jede erwachsene Person im Haushalt maximal 500 Euro gewährt werden, für alle im Haushalt lebenden Personen unter 18 Jahren können 250 Euro gewährt werden. Zusätzlich können für Schäden an der Heizungsanlage maximal 1000 Euro, für Schäden am Gebäude maximal 500 Euro sowie an der Elektroversorgung maximal 300 Euro zuerkannt werden. Die Entscheidung über die Verteilung und die Höhe der Zuwendungen trifft eine Spendenkommission. Die Verwendung ist zweckgebunden. Die Auszahlung darf nur zur Wiederbeschaffung bzw. Reparatur der beschädigten bzw. verloren gegangenen Haushalts- und Hausratsgegenstände, Bekleidung, Heizung und die Instandsetzung der Wohnräume verwendet werden. Eine Anrechnung auf gleichartige Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und III erfolgt nicht, auch Leistungsbezieher z.B. von Arbeitslosengeld II dürfen die Auszahlung aus Spendenmitteln beantragen, ohne dass diese angerechnet würde. Die Anträge können ab sofort bis zum 31. Juli an das

Bürgermeisteramt der Stadt gestellt werden. Die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.chemnitz.de und im Kundenportal des Sozialamtes im Moritzhof, wo auch die Soforthilfe des Landes beantragt werden kann. Anträge können per Post oder Fax eingereicht werden.

Stadt Chemnitz
Bürgermeisteramt
Markt 1, 09111 Chemnitz
Fax: 0371 4881599

Um besonders hilfsbedürftige Haushalte bevorzugt mit Spenden zu versorgen, wurde eine Einkommensgrenze in die Richtlinie aufgenommen. Darüber hinaus sind im Einzelfall Härtefallregelungen möglich.

Auf dem Spendenkonto der Stadt sind bislang 81.000 Euro für private Haushalte und weitere 30.000 Euro mit Zweckbindung für Einrichtungen des Gemeinwohls eingegangen.

Spendenkonto der Stadt Chemnitz
Sparkasse Chemnitz
Konto-Nr. 37 37 37 0000
BLZ 870 50 000
Kennwort: Hochwasser

Kieselholz erinnert an Pionier der Forstwissenschaft

Ein Gedenkstein erinnert wieder an Heinrich Cotta

Der um den Jahreswechsel entwendete Cotta-Gedenkstein im Zeisigwald ist wieder hergestellt und steht an seinem angestammten Platz am Grenzweg. Unbekannte hatten den Dadoxylon – ein 290 Millionen Jahre altes verkie-seltes Holzstück – gestohlen.

Der Gedenkstein war zur Erinnerung an den 150. Todestag des Forstwissenschaftlers Heinrich Cotta enthüllt worden, der 1811 seine private Forstlehranstalt aus Zillbach in Thüringen nach Tharandt in Sachsen überführte und als Begründer der modernen nachhaltigen Forstwirtschaft und Forstwissenschaft gilt. Heute gehört die 1816 zur »Königlich-Sächsische Forstakademie« erhabene weltweit anerkannte forstliche Ausbildungsstätte zur TU Dresden. Der erste Gedenkstein für Cotta wurde in Chemnitz im heu-

tigen Kuchwaldpark an der Schnittstelle von Cotta-Weg und Cotta-Schneise aufgestellt, als dieser noch Königlich-Sächsischer Staatswald war. Dieser Stein gilt seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist der Kuchwaldpark kein Wald mehr, sondern ein Park. Der neue Dadoxylon im Zeisigwald ist eine Dauerleihgabe des Museums für Naturkunde Chemnitz. Die fachgerechte Komplettanierung des Gedenksteines übernahm eine Firma aus Chemnitz.

Talsperre Euba abgelassen

Die Talsperre Euba wurde jetzt komplett abgelassen, um den Grundablass zu reparieren. Dieser ließ sich beim Versuch den Wasserspiegel nach dem Hochwasser zu senken, nicht öffnen. Die Stadt weist in dem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen das Betreten des Talsperrengeländes und das Baden, Angeln und das Befahren des Stausees mit Wasserfahrzeugen verboten ist. In den vergangenen Tagen wurden Badende beobachtet, zudem gab es Versuche das Ablassen zu verhindern. Verstöße gegen das Verbot werden deshalb ab sofort als Hausfriedensbruch und damit als Straftat geahndet.

Hochwasser: Abriss von Brücken

Das Hochwasser hat an einigen Brücken so große Schäden hinterlassen, dass entschieden werden musste, folgende Gehwegbrücken abzubauen:

- Gehwegbrücke des Verbindungsweges hinter dem Einsiedler Rathaus zwischen der Einsiedler Hauptstraße und Talsperregrund;
 - in Erfenschlag die Gehwegbrücke des Weges zwischen der Erfenschlager Straße bei Nr. 179 und dem Einsiedler Waldweg;
- Beide Bauwerke führen über die Zwönitz, wurden bei dem Hochwasser beschädigt und stellen wegen ihrer geringen Hochwassersicherheit eine Gefahr für die Allgemeinheit dar. Dies zeigte sich daran, dass beide Brücken überflutet wurden und es so zum Aufstauen der Wassermassen kam.

Um dies zukünftig zu vermeiden, wurde nach Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Einsiedel, der Landestalsperrenverwaltung und der Stadt Chemnitz entschieden, nach Abschluss der notwendigen Vorbereitungen, in den nächsten Wochen die Brücken abzubauen. Die Brücken neu zu errichten ist wegen der geringen Verkehrsbedeutung nicht vorgesehen.

Ausflug in den Stadtpark

Zur letzten Exkursion vor der Sommerpause führen Holger Tippmann und Katrin Fischer vom Umweltamt in den Stadtpark, um dort die Vielfalt sowie Besonderheiten einzelner Gehölzarten zu erklären. Interessenten treffen sich zur Exkursion am 25. Juni, 17 Uhr an der Scheffelstraße am Heinrich-Sturm-Weg.



Anmelden in der VHS

Im August erscheint das neue VHS-Programm. Anmeldungen zu Kursen sind ab dann möglich. Die Hefte liegen im Tietz und anderen Einrichtungen kostenfrei aus. Semesterstart ist am 16. September. Das Programm, Veranstaltungstipps und VHS-Informationen gibt es auch im Internet unter www.vhs-chemnitz.de.

Wasserkonsum untersucht

Morgen, 18 Uhr, spricht Dr. Markus Pahlow von der niederländischen Universität Twente im Tietz über »virtuelles Wasser«. Gemeint ist damit jene Menge an Wasser, die für die Herstellung eines Produktes einschließlich aller Vorprodukte und deren Transport benötigt wird. Die Deutschen sind Europameister im Wassersparen. Der tägliche Haushaltswasserbedarf hier ist auf weniger als 130 Liter pro Person zurückgegangen. Doch ist dies nur ein sehr geringer Teil unseres tatsächlichen Wasserverbrauchs. Der liegt um ein Vielfaches höher – bei mittlerweile ca. 5300 Liter pro Person und Tag! Neben Trinkwasser aus der Leitung fürs Kochen, Waschen oder Toilettenspülung benötigen wir sogenanntes »virtuelles Wasser«, um all die Waren zu produzieren, die wir täglich brauchen. Dr. Pahlow zeigt anhand verschiedener Beispiele den realen Wasserverbrauch des Menschen und stellt weltweite Auswirkungen sowie Handlungsalternativen dar.

Studenten suchen Interviewpartner

Soziologie-Masterstudenten der TU Chemnitz suchen kreativ tätige Freelancer für ein Forschungsprojekt über die Kultur- und Kreativwirtschaft in Chemnitz. Freie Journalisten, Fotografen und Tontechniker sind angesprochen. Die Studenten möchten sie und ihren Arbeitsbereich gern in einem kurzen Interview kennenlernen. Der Erhebungszeitraum ist im August/September 2013. Anonymität wird versichert! Interesse geweckt? Melden können sich die Angesprochenen bei: dinb@tu-chemnitz.eu.

Fetisch als Kunst



Das Ölgemälde »First Step« schuf Allen Jones 1966. Abb.: Sammlung Allen Jones © Allen Jones, 2013 By courtesy of Institut für Kulturaustausch, Tübingen

Eine Retrospektive des britischen Pop-Art-Künstlers Allen Jones ist ab 30. Juni in den Kunstsammlungen zu sehen. Jones hatte Ende der fünfziger Jahre am Londoner Royal College of Art Kunst studiert. Später – in den 1960er und 70ern – entdeckte er seine, als provokant empfundenen Malmotive in Fetischmagazinen.

Als 1978 Kunstobjekte von Jones im Londoner Institute of Contemporary Arts gezeigt wurden, flogen Rauchbomben. Und selbst acht Jahre später gab es in der Tate Britain eine Säureattacke auf Jones Kunstobjekt »Chair«. Ein Objekt, das nun auch im Chemnitzer Museum gezeigt wird. Heute hat sich die Empörung der Rezipienten großteils verflüchtigt und so versteigerte jüngst Sotheby's

Skulpturen von Allen Jones für 2,6 Millionen Britische Pfund. Chemnitzer Kunstinteressenten bleibt es überlassen, sich selbst ein Urteil zu bilden: Allen Jones (*1937), der englische Pop-Art-Künstler, stellt sein Werk in einer Retrospektive in den Kunstsammlungen Chemnitz vor. Die Ausstellung zeigt sein Schaffen der vergangenen fünf Jahrzehnte und ist vom 30. Juni bis 29. September zu sehen. Zur Eröffnung am 29. Juni, 18.15 Uhr im Museum am Theaterplatz ist der Künstler anwesend. Der Ausstellungskatalog für 24,80 Euro liegt bereits im Museumsshop vor. Hinweis: Aufgrund der Ausstellungsverbereitung Allen Jones sind die Kunstsammlungen am 20. Juni nur von 14 - 18 Uhr geöffnet.

Reisezeit beginnt

Jetzt Pässe auf ihre Gültigkeit prüfen

Die Schulferienzeit naht und viele stehen vor Beginn einer Auslandsreise. Deshalb erinnert die Meldebehörde daran, die Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen zu überprüfen. Vor Antritt einer Auslandsreise wird empfohlen, sich über die Einreisebestimmungen und Anerkennung der Dokumente z. B. beim Reiseveranstalter, den Botschaften oder dem Auswärtigen Amt (www.auswaertigesamt.de) zu informieren, um Unannehmlichkeiten beim Grenzübertritt zu vermeiden. Die Meldebehörde kann zu den Einreisebestimmungen der einzelnen Länder keine verbindlichen Auskünfte geben. Eine Verlängerung der Personaldokumente ist nicht möglich. Bei der Neubeantragung sind folgende Unterlagen vorzulegen: Geburts- oder Eheurkunde (oder falls vorhanden Buch der Familie), je Dokument 1 Lichtbild 35 x 45 mm (Biometrie geeignet) sowie das bisherige Personaldokument.

Für Auslandsreise benötigen auch Kinder ihr eigenes Reisedokument: Das Bürgeramt erinnert zudem noch einmal, dass aufgrund europäischer Vorgaben seit 2012 Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig sind und das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt berechtigen. Das bedeutet, dass alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen

müssen. Die Reisepässe der Eltern, in denen das Kind eingetragen ist, bleiben uneingeschränkt gültig. Welches Dokument für das Kind beantragt werden muss richtet sich in erster Linie nach dem Reiseziel. In Frage kommen Kinderreisepass, Reisepass oder Personalausweis. Bei der Beantragung muss das Kind zur Identitätsprüfung anwesend sein. Der Kinderreisepass kann nur für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres ausgestellt werden. Zurzeit gelten folgende Gebühren: Personalausweis 28,80 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 22,80 Euro), Reisepass 59 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 37,50 Euro). Die Gebühr ist bei der Antragstellung zu entrichten. Von der Antragstellung bis zur Fertigstellung der Dokumente müssen zirka 4 Wochen eingeplant werden. Im Bedarfsfall kann ein Expressreisepass beantragt werden, der innerhalb von 3 Arbeitstagen bei der Bundesdruckerei hergestellt werden kann. Zu beachten ist dabei jedoch die erhöhte Gebühr von 91 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 69,50 Euro). Die Gebühr für einen Kinderreisepass beträgt 13 Euro. Eine Aktualisierung oder Verlängerung bis zum 12. Lebensjahr kostet 6 Euro. Sprechzeiten der Meldebehörde im Bürgerhaus, Düsseldorf Platz 1: Mo und Fr 8.30 bis 12 Uhr, Di und Do 8.30 bis 18 Uhr sowie Sa 9 bis 13 Uhr. Dokumente können auch in den Bürgerservicestellen beantragt werden. Deren Sprechzeiten können unter ☎ 488-3355 erfragt werden.

Impfschutz gegen Masern erneuern

Nach Fällen von Masern in Bayern, Berlin, Hamburg und Sachsen rät das Gesundheitsamt, den Impfschutz gegen Masern zu erneuern. In Sachsen wird eine erste Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln ab dem vollendeten 12. Lebensmonat und die zweite Impfung ab vollendetem 5. Lebensjahr empfohlen. Masern übertragen sich durch Tröpfcheninfektion. Nach einer Inkubationszeit von 9 bis 12 Tagen entwickeln sich erste Infektzeichen wie Fieber und Schnupfen. Typisch ist in dieser Zeit das Auftreten von kalkspritzerartigen Flecken an der Wangenschleimhaut. Bereits in dieser

Phase ist die Krankheit ansteckend. Später tritt das Masern-Exanthem – ein typisch bräunlich-rosafarbener Ausschlag auf. Er beginnt hinter den Ohren und wandert in vier bis sieben Tagen nach unten über den Körper. Beim Abklingen hinterlässt das Exanthem oft eine Schuppung. Ansteckend bleibt man bis vier Tage nach Auftreten des Ausschlages. Oft tritt dann erneut hohes Fieber auf. Mögliche Komplikationen der Masern sind schwere Entzündungen von Mittelohr, Lunge und Gehirn. Wer an Masern erkrankt war, ist lebenslang vor einer neuen Ansteckung geschützt.

Sportlicher Familientag

Auch das Pingu-Du beteiligt sich mit einem Parcours, den es auf gestellten Plattfüßen zu bewältigen gilt. Sportlichere Kinder können zudem einen anspruchsvollen Kletterparcours bezwingen. Wer dazu keine Lust hat, der könnte sich stattdessen von den Sportvereinen auf der Aktionsbühne in der Inneren Klosterstraße zu verschiedenen Sportarten anregen lassen. Hier erwarten die Zuschauer zusätzlich Tanz- und Artistikdarbietungen. Als Höhepunkt bezeichnen die Organisatoren eine Graffitiaktion bei der man Holz und Leinwände sowie Papierbanner far-

big besprühen darf. Alle Graffiti werden auf der Aktionsfläche ausgestellt. Erstmals wird es in der Webergasse die »Kid-Car-City« geben. Hierbei lernen Kinder spielerisch wichtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Natürlich können Kinder in diesem Miniature-Straßenverkehr auch in Junicars ausprobieren und dabei Fahrgefühl und Geschicklichkeit trainieren. Initiiert haben das Ganze die Rathaus Passagen Chemnitz, die Stadt Chemnitz und die Bürgerinitiative Chemnitzer City e.V. sowie zahlreiche Sponsoren und auch Chemnitzer Sportvereine.

24h-Mountainbike-Rennen

Das 24-Stunden-Mountainbike-Rennen »Heavy24« verzeichnet inzwischen eine große Fan-Gemeinde: Seit Mai sind alle Startplätze restlos ausgebucht. Somit gehen am 21. Juni 1.098 Fahrer in Rabenstein auf der Feldfläche vor dem Stausee an den Start. Neben Duisburg und München ist Chemnitz damit die drittgrößte Veranstaltung dieser Art in Deutschland. Für viele Radsportler ist Chemnitz nach wie vor das ursprünglichste 24h-MTB-Rennen,

denn neben Wanderwegen gibt es reichlich konditionell und technisch anspruchsvolle Trail-Meter, die von den Fahrern zu bewältigen sind. Darüber hinaus wird es in diesem Jahr aber auch noch die eine oder andere neue Herausforderung geben, beispielsweise die über 30 Meter lange Stahlgerüstbrücke, die die Fahrer quer über den Team- und Eventbereich führen wird, ein Hingucker für Piloten und Zuschauer gleichermaßen.

Viel Bewegung in der Inneren Klosterstraße

Am 22. Juni findet erneut an den Rathaus Passagen der Chemnitzer Familientag statt. Viele sportliche Mitmachaktionen u.a. auf dem Jakobikirchplatz richten sich an Familien mit Kindern. Das Motto »Kinder machen Beine« setzt ganz praktisch der Stadtsportbund um. Die Jüngsten können hier die ersten beiden Stationen des Kindersportabzeichens absolvieren.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 25.06.2013, Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 04.06.2013
4. Fachliche Stellungnahme des Facharbeitskreises „Arbeitsbezogene Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII“
Berichterstatter: Herr Werwitz, Fachbereichsleiter im Verein Selbsthilfe 91 e. V.
5. Anhörung der Vertreter der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Chemnitz sowie der freien Träger der Jugendhilfe, Verein zur beruflichen Förderung und Ausbildung e. V.

- und der Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH, die zukünftig ihre Leistungen im „Haus der Jugend“ erbringen sollen
Berichterstatter: Frau Hugel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Chemnitz
Frau Heinze, Leiterin des Jobcenters Chemnitz
Herr Höhnel, Geschäftsführer des Vereins zur beruflichen Förderung und Ausbildung e. V.
Herr Beyer, Geschäftsführer Jugendberufshilfe Chemnitz gGmbH
6. Stand der Umsetzung der Maßnahme „Haus der Jugend“
 7. Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss
 - 7.1. Vorschlagsliste Jugendschöpfen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 des Jugend-

- hilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-148/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
8. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss
 - 8.1. Statistischer Jahresbericht des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz 2012
Vorlage: I-037/2013
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 9. Verschiedenes
 - 9.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 9.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 10. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 25.06.2013, 19:30 Uhr, Zimmer 5,
Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 28.05.2013
4. Informationen des Orts-

- vorstehers
5. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
- Thomas Groß //**
Ortsvorsteher

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:
Der zum Umlegungsverfahren 5 – Wohnungsbaustandort „An der Riedstraße“ – gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss:
Beschluss-Nr. 4/96/200 vom 26. März 2013
betreffend die Flurstücke 638/5, 638/6 und 283/1, Gemarkung Niederrabenstein, Ordnungsnummer 11 ist am 04. Mai 2013 unanfechtbar geworden.
Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des o.g. Beschlusses kann innerhalb von sechs Wochen nach der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der An-

trag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht – Kammer für Baulandsachen –, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 06. Mai 2013

gez. **Miko Runkel //**
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 25.06.2013, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 28.05.2013
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Verteilung der finanziellen

- Zuschüsse an die Vereine im Jahre 2013
Vorlage: B-151/2013
Einreicher: Ortschaftsrat Klaffenbach
- 5.2. Finanzielle Zuschüsse für eine zentrale Veranstaltung 2013
Vorlage: B-152/2013
Einreicher: Ortschaftsrat Klaffenbach
 - 5.3. **Finanzielle Zuwendung für eine zentrale Veranstaltung 2013**
Vorlage: B-173/2013
Einreicher: Ortschaftsrat Klaffenbach

6. Stellungnahme zum Bauantrag – Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 449/14
 7. Informationen des Ortsvorstehers
 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
- Andreas Stoppe //**
Ortsvorsteher

Außerplanmäßige Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Dienstag, den 25.06.2013, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 Wohngebiet Wieseneck, Kleinolbersdorf
Vorlage: B-154/2013
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beratung zu Bauanträgen
6. Informationen des Ortsvorstehers

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
- Bernd Gerlach //**
Ortsvorsteher

Stellenangebot

Stadt Chemnitz – Tiefbauamt

zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Bauleitung, Unterhaltung mit Fachhochschulabschluss im Tief- und Straßenbau

(Vergütungsgruppe Vb/IVa BAT/ Entgeltgruppe 10 TVöD) zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/420

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Komplettanierung und Erweiterung einer Kinder-tagesstätte
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Zimmerarbeiten

- 7 Stück Demontage/Abbruch Holz-Brettbinder Satteldach (B=11,5 m, H=4,6 m)
 - 14 Stück Lieferung und Einbau Nagelplattenbinder (7,10 m x 0,75 m)
 - 405 m² Dämmung Dachgeschossdecke (Miwo)
 - 3,5 m³ Brettschichtholz liefern
 - 185 m Verlegung/Abbund Brettschichtholz
 - 37 m³ Bauschnittholz liefern
 - 9400 m Verlegung/Abbund Bauschnittholz
 - 450 m² OSB-Platten liefern und verlegen (Wand und Decke)
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/420: Beginn: 37. KW 2013, Ende: 45. KW 2013
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/420: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.06.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

- Abholung/Versand ab: 04.07.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/420 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.07.2013, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

- Los 3/17/13/420: 24.07.2013, 10.30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: keine
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer

- Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
- v) Zuschlagsfrist: 28.08.2013
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/435

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Tischlerarbeiten

- 18 Stück Obertürschließer demontieren, Türblätter danach ausbessern
- 4 Stück Obertürschließer montieren
- ca. 60 m Nachträglich Türdichtungen einfräsen / vorsehen
- 1 Stück Antipanikschloss liefern und einbauen
- 2 Stück Blindzylinder liefern und einbauen
- 1 Stück Zarge liefern und einbauen
- 1 Stück Tür umbauen
- 4 Stück Edelstahlschonschilde nachrüsten
- 4 Stück Stahlblechtüren (1 Stück T30, 1 Stück ohne Anforderung, 2 Stück T30-RS) liefern und einbauen
- 1 Stück zweiflügelige Brand- und Rauchschutztür, Buche, mit Feststellanlage fertigen und montieren incl. Fingerklemmschutz
- 1 Stück F90-Außenverglasung ca. 1,3 / 0,6 m liefern und einbauen
- 1 Stück Außentürelement mit Antipaniktür und seitlicher Verglasung VSG, Größe ca. 1,5 / 2,2 m liefern und montieren incl. aller Nebenleistungen, wie Drückerstange und Einbruchschutz
- 24 m² tischlermäßige Unterkonstruktion im Fußboden („Wechsel“ in Deckenebene herstellen) für F30-Fußbodenaufbau in Kleinmengen, incl. Abbruch und incl. neuer Dielung und incl. F30 Platten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/435: Beginn:

37. KW 2013, Ende: 16. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/435: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 27.06.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 04.07.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/435 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.07.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/435: 23.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 22.08.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bürgerpolizisten im Revierbereich Chemnitz Südwest

Telefon: 0371 52630/ Fax 0371 5263 106 / Annaberger Straße 200 / 09125 Chemnitz

	Zuständigkeitsbereiche	Sprechstunden/Ort
Polizeihauptkommissar Jürgen Michler	Einsiedel / Klaffenbach /Erfenschlag /Berbisdorf/ Altchemnitz /Harthau /Reichenhain ab Südring	Jeden 1. Dienstag im Monat 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr OT Einsiedel, Einsiedler Straße 79 Jeden letzten Montag im Monat 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr OT Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstr. 87
Polizeioberkommissar Frank Rott	Bernsdorf/ Reichenhain vor Südring/ Altchemnitz/ Helbersdorf bis Südring	Jeden 2. Dienstag im Monat 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Stadtteil Bernsdorf, Bernsdorfer Straße 130
Polizeikommissar Eberhard Arnold	Markersdorf / Hutholz/ Morgenleite	Jeden 2. Montag im Monat 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Bürgertreff bei „Heckert“, W.-Firl-Straße 23
Polizeikommissar Jens Grimmer	Helbersdorf ab Helbersdorfer Straße Kappel / Kapellenberg	Jeden 1. Dienstag im Monat 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Im Stadtteil Kapellenberg, Haus der Generationen, Irkutsker Straße 15 Jeden letzten Dienstag im Monat 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Im Stadtteil Kappel, S.-Allende-Straße 34
Polizeihauptmeister Mario Werning	Siegmars/ Schönau/ Stelzendorf/ Rabenstein	Jeden letzten Dienstag im Monat 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Im Stadtteil Rabenstein im Rabensteincenter Oberfrohaer Straße 64
Polizeihauptmeister Peter Hurtzig	Kaßberg	Jeden 3. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr OT Altendorf, Flemmingstraße 8
Polizeiobermeisterin Lydia Spranger	Altendorf / Rottluff	Sprechstunden werden gemeinsam mit Polizeihauptmeister Hurzig durchgeführt
Polizeiobermeisterin Susanne Arndt	Reichenbrand/ Grüna / Mittelbach	Jeden 3. Montag im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr OT Mittelbach, Hofer Straße 27 Jeden 4. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr OT Grüna, Chemnitzer Straße 109

Bürgerpolizisten im Revierbereich Chemnitz Nordost

Telefon: 0371 387-102/ Fax: 0371 387-108 / Hartmannstraße 24 / 09113 Chemnitz

Polizeioberkommissar Karsten Lichtenstein	Röhrsdorf/ Wittgensdorf/ Euba / Kleinolbersdorf / Adelsberg	In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat 1 x Donnerstag im Monat 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Im Rathaus von Röhrsdorf
Polizeihauptmeister Arnulf Reichenbach	Gablenz/ Yorckgebiet	Jeden 1. Dienstag im Monat 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr Im Stadtteil Yorkgebiet, Servicecenter der GGG, Scharnhorststraße 7 Jeden 3. Donnerstag im Monat 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr Im Stadtteil Gablenz, Servicecenter der GGG, C.-v.-Ossietzky-Straße 164a Jeden letzten Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Im Stadtteil Yorkgebiet, Stadtbibliothek im Yorkcenter
Polizeihauptmeister Jens Morgenstern	Sonnenberg/Lutherviertel	Jeden 1. Und 3. Montag im Monat 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Bürgerzentrum Sonnenstraße
Polizeiobermeister Hans-Dieter Rhein	Furth/ Schloß-Chemnitz	Jeden 3. Dienstag im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Bürgerbüro, Leipziger Straße 39
Polizeiobermeister Stefan Pester	Zentrum	Jeden letzten Mittwoch im Monat 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Brühl, Herrmannstraße 12 Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr Bürgerbüro, Reitbahnstraße
Polizeihauptmeister Uwe Ihde	Ebersdorf/ Hilbersdorf	Hier sind noch keine Sprechzeiten eingerichtet.
Polizeiobermeister Mathias Reuter	Glösa-Draisdorf/Borna-Heinersdorf	Wegen fehlendem Objekt sind hier noch keine Sprechzeiten eingerichtet

Dem Bürgerpolizisten obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung von Streifendienst im Bereich zum Erkennen von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrich-

tungen, Begegnungsstätten von ausländischen Mitbürgern unter sicherheitsrelevanten Aspekten

- Erteilung von Ratschlägen zur verhaltensorientierten Prävention und Vermittlung von sicherungstechnischen Beratungen
- Übermittlung von festgestellten oder mitgeteilten Mängeln im

Verkehrsraum an die zuständige Dienststelle bzw. Behörde

- Unterstützung bzw. Mitwirkung bei Ermittlungen und sonstigen Maßnahmen von anderen Organisationseinheiten der Polizei, soweit dazu seine Orts- und Personenkenntnis erforderlich ist
- Bearbeitung von Vorgängen ohne großen Ermittlungsaufwand

- Ergreifung bzw. Einleitung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr
- Feststellung, Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
- Unterstützung von Sach- und Personenfahndungen
- Mitwirkung im Rahmen der Auftragsbefreiung polizeilicher Prävention

- Präsenz im Zusammenhang mit bedeutsamen öffentlichen Veranstaltungen, Festivitäten und Umzügen

- Wahrnehmung tangierender Aufgabenstellungen gemeinsam mit der Ortpolizeibehörde

Führung der dem Bereich zugeordneten Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht

Fledermäusen gehen Quartiere verloren

Umweltamt bittet um Mithilfe

Als nützliche Insektenvertilger sind Fledermäuse wichtiger Bestandteil der heimischen Tierwelt. Aufgrund ihrer starken Gefährdung wurden sie unter strengen gesetzlichen Schutz gestellt. Jedoch beklagen Umweltschützer, dass die Schlafplätze der Tiere immer mehr zerstört werden. Im Winter beziehen Fledermäuse meist Keller oder Bergwerke, in denen sie ihren Winterschlaf verbringen.

Ihre Sommerquartiere dagegen befinden sich in vielen Fällen in menschlicher Nähe, so auf Dachböden, hinter Holzverkleidungen oder Fensterläden, aber auch in Spalten in und an Häusern. Erst in der Dämmerung machen sie sich auf die Jagd. Je nach Art – es gibt in Deutschland 25 davon, allein in Chemnitz 17 – stehen Nachtfalter, Spinnen, Fliegen, Mücken und Käfer auf dem Speisezettel. Da sie nachtaktiv sind, bleibt ihre Existenz oftmals verborgen. Nur wer ausfliegende Fledermäuse beobachtet oder Fledermauskot identifizieren kann, entdeckt die Schlafplätze oder gar Wochenstü-

ben der Tiere, die den Tag kopfüber hängend verschlafen. Zu einer Wochenstube schließen sich mehrere Weibchen mit ihren Jungen zusammen. Die kleinen Fledertiere bringen zwischen fünf und 40 Gramm auf die Waage. Ihr Leben spielt sich verborgen ab und noch nicht einmal hören kann man sie, da sie sich mit Ultraschalllauten jenseits unseres Hörvermögens orientieren. Genau diese Lebensumstände machen ihren Schutz schwierig: Ohne es zu bemerken, werden bei Abrissen und Sanierungen wertvolle Fledermaus-Quartiere zerstört. Sind die Wohnstätten bei einem

Gebäudeabriss bekannt, können Ersatzquartiere – wie spezielle Steine oder Kästen angebracht werden. Konkrete Hinweise auf Fledermaus-Quartiere helfen also Umweltschützern maßgeblich, die Arten zu schützen. Wer Fledermäuse gesehen, tote Tiere gefunden oder Kotpuren entdeckt hat, sollte sich mit seinen Hinweisen an das Umweltamt wenden. Hier gibt es auch Antworten auf Fragen rund um das Thema Fledermäuse: Naturschutzhelfer Marko Eigner, Ruf 0160/91537285 e-Mail: m-eigner@freenet.de

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/415

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Komplettsanierung und Erweiterung einer Kindertagesstätte
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Dachdeckerarbeiten

Abbruch Dachdeckung und Lattung sowie Demontearbeiten von Einbauteilen wie Schneefang, Dachfenster, Dachrinnen, Fallrohre, Blitzschutzanlage:
 - 660 m² Dachdeckung Falzziegel
 - 14 m² Dachdeckung Bitumendachbahn
 Neue Dachdeckung und Einbauteile:
 - 685 m² Dachdeckung Betondachsteine (plane Form), Unterspannbahn, Konterlattung, Lattung, Einbauteile
 - 85 m Schneefang, Stahl, feuerverzinkt
 - 120 m Dachrinnen und Fallrohre aus Titanzink
 - 11 Stück Standrohre, Ummantelung, Titanzink
 - 1 Stück Schornsteinkopfbekleidung aus Aluminium, pulverbeschichtet
 - 2 Stück Wohndachfenster (94 x 160 cm)

- 65 m² Attikaabdeckung aus Aluminium, pulverbeschichtet
 - 277 m² Flachdachabdichtung (Dampfsperre, 2-lagige Abdichtung Bitumendachbahn)
 - 228 m² Gefälledämmung EPS
 - 4 Stück Flachdachabläufe, beheizt
 - 2 Stück Dachfenster/Oberlichter für Flachdach (100 x 100 cm)
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/13/415: Beginn: 37. KW 2013, Ende: 50. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/13/415: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.06.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 04.07.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83, nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/415 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.07.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/13/415: 24.07.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 28.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

tragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 28.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/484

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Umbau Grünpflegestützpunkt
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theresenstraße 6, 09111 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Außenfassade

- 200 m² Holzunterkonstruktion für Holzaußenwandbekleidung
 - 185 m² Wärmedämmung 2-lagig 80+60 mm
 - 215 m² Außenwandbekleidung Rhombusleisten inkl. Unterkonstruktion
 - 215 m² Grund- und Schlussbeschichtung Imprägnierlasur
 - 100 m Leibungsbekleidung Aluminium an Fenster, Türen, Tore
 - 3 Stück Raffstore B-1500 mm, H-2850 mm
 - 32 m² Sockeldämmung inkl. Abdichtung, Armierung und Putz
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/13/484: Beginn: 37. KW 2013, Ende: 42. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/13/484: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.06.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 04.07.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/484 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.07.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/484: 25.07.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Datenblätter, Zulassungen und Prüfzeugnisse der Raffstore.
 v) Zuschlagsfrist: 29.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

unternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Datenblätter, Zulassungen und Prüfzeugnisse der Raffstore.
 v) Zuschlagsfrist: 29.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/13/038

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Baumaßnahme
e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Chemnitzer Straße, 09123 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: OT Grüna zwischen Fabrikstraße und Karlstraße

f) Art und Umfang der Leistung:
- 3.090 m² Asphaltbetonschicht 4 cm tief feinfräsen

- 1.545 m² Asphaltsschichten 6 cm tief kaltfräsen

- 3.090 m² Deckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S GmB herstellen

- 1.545 m² Asphaltbinderschicht AC 16 BS GmB herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/038: Beginn: 30.09.2013, Ende: 19.10.2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/038: 6,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.06.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 04.07.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/038

n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.07.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/038: 18.07.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunter-

nehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 22.08.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/434

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Metallbauarbeiten zur Errichtung einer Stahlbautreppe als zweiten Rettungsweg

- 1 Stück Stahlbautreppe an Fassade als 2. Rettungsweg, zu überwindende Höhe ca. 9 Meter, Treppenlaufbreite größer 1,25 m im Lichten, incl. Bustelleneinrichtung, Werkplanung, Gerüst, Kran und Einhausung zwei m hoch am Treppenfuß
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 h) Werkplanung
 i) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 1/17/13/434: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 50. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/434: 6,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.06.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 04.07.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/434 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.07.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/434: 23.07.2013,

10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von

Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 28.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/436

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Grundschule Ebersdorf
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

- 20 m² Schrägenverkleidung F90 Kellertreppe
 - 3 Stück Türöffnungen mit Stichbogen F90 schließen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 2/17/13/436: Beginn: 43. KW 2013, Ende: 35. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/436: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.06.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 04.07.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/436 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.07.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/436: 23.07.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, In-

solvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 22.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/600

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Umbau Grünpflagestützpunkt
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Thesenstraße 6, 09111 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 10: Trockenbauarbeiten
 - 100 m² Trennwand D125/D150, 2-lagig beplankt
 - 20 m² Installationswände
 - 25 m² Unterdecke EI30
 - 80 m² Unterdecke, 2-lagig beplankt
 - 30 m² Alu-Paneeldecke, Modul 100
 - 3 St Duschtrennwandanlagen ESG
 - 4 St WC-Trennwandanlagen VK13
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein;

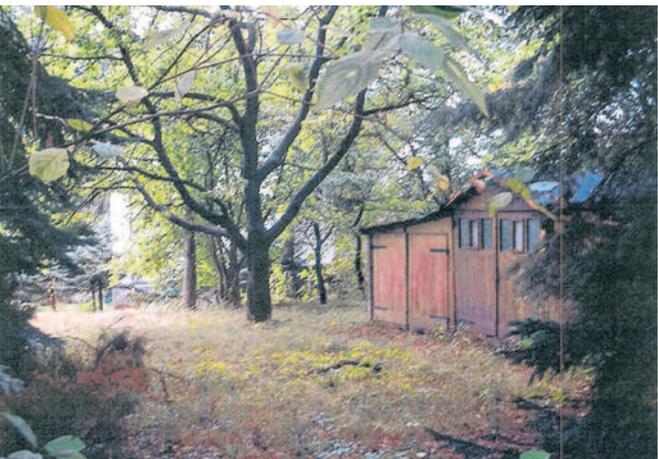
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/13/600: Beginn: 36. KW 2013, Ende: 44. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/13/600: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.06.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 04.07.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/600 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.07.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/13/600: 18.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung

von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 16.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Baugrundstück



Grundstück: Steinbergsiedlung 09122 Chemnitz
 Flurstück 179/26 der Gemarkung Stelzendorf
Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Das Grundstück befindet sich in einem Wohngebiet ca. 4 km vom Stadtzentrum entfernt. Die Umgebung des Kaufgegenstandes besteht überwiegend aus zweigeschossigen Gebäuden. Eine gute Anbindung ist durch den öffentlichen Personenverkehr gewährleistet.
 Die Haltestellen der Straßenbahnlinien 4 sowie der Buslinien der Autobus Sachsen GmbH befinden sich an der Stollberger Straße.
derzeitige Nutzung: Das Grundstück ist mit einer Garage, die ebenfalls im Eigentum der Stadt Chemnitz steht, bebaut. Der bestehende

Mietvertrag, der vom Erwerber zu übernehmen ist, kann mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden.
Größe: 961 m²
Baurecht: Das Grundstück liegt im unverplanten Innenbereich gemäß § 34 BauGB sowie in einem allgemeinen Wohngebiet.
 Zulässig ist Wohnnutzung. Die Bauflucht vom Nachbargebäude, Steinbergsiedlung 2 c, Flurstück 179/27 der Gemarkung Stelzendorf, ist einzuhalten.
Mindestkaufpreis: 55 €/m²
Hinweise: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die

Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum vollen Wert zu veräußern.
 Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf

Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.
 Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte bis **09.08.2013** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift - Angebot Steinbergsiedlung - an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt,

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

Ansprechpartner: Herr Döring
 Tel.: 0371 488-2820
 E-Mail: dietmar.doering@stadt-chemnitz.de
 Technisches Rathaus
 Annaberger Straße 89
 09120 Chemnitz

